

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 29

Artikel: Sportschule Vierumäkie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-645243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

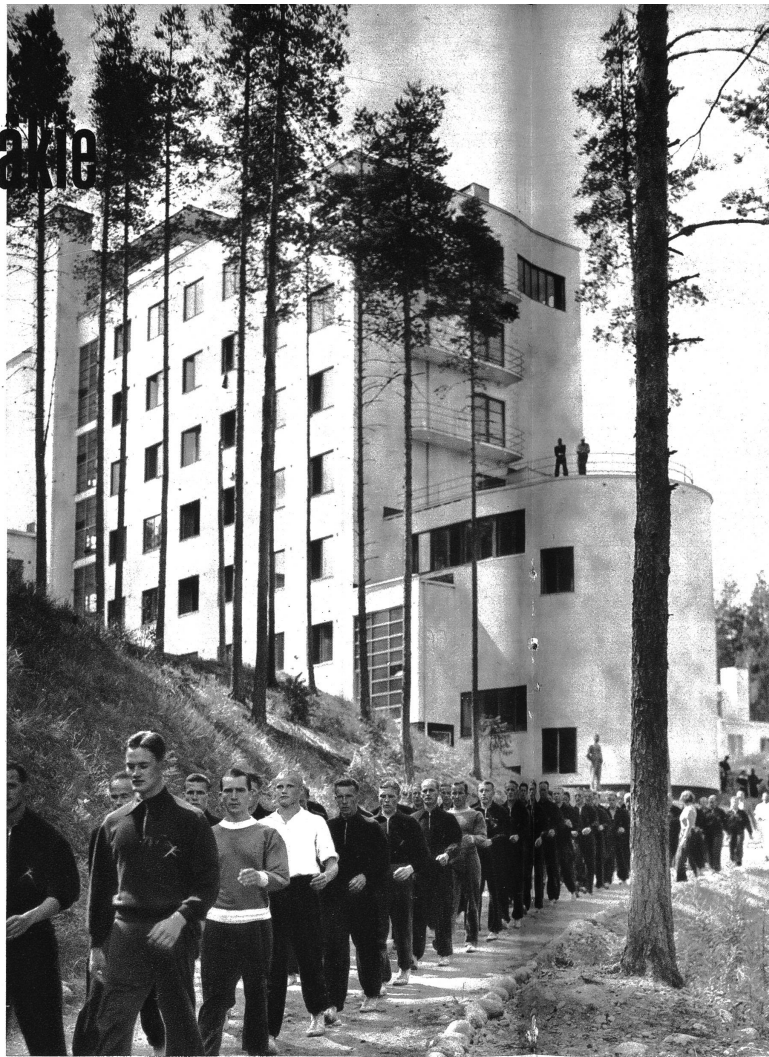
Sportschule Vierumäke

Vier Bahnstunden von Helsingfors entfernt — eingebettet inmitten tiefen nordischen Waldes — liegt das Zentrum des finnischen Sports, die Schule Vierumäke, in der die Jugend Finnlands die Grundlage für ihre sportlichen Leistungen erhält. Hier trainierten vor zwei Jahren die besten Sportler Finnlands in aller Heimlichkeit für die letzte Olympiade in Berlin, um die Welt mit wahren sportlichen Wunderleistungen zu überraschen.

Vierumäke, das bedeutet für den finnischen Sportler unermüdbare härteste Arbeit, Anspannung aller Kräfte und Energien, um den Körper auch bis in die letzte kleine Muskelzelle zu beherrschen. Vierumäke — das bedeutet ein genau nach der Uhr eingeteiltes Tagespensum für jeden Studenten, das bedeutet für Monate hinaus die völlige Aufgabe jedes Privatlebens oder der Dinge, die ein gewöhnlicher Sterblicher unter diesem Begriff versteht.

Nicht umsonst ist es einem so kleinen Volk wie den Finnen innerhalb kürzester Zeit gelungen, eine der berühmtesten Sportnationen unserer Erde zu werden. Der Schlüssel dazu hieß ebenfalls — Vierumäke.

Unser Bildbericht vermittelt einen Einblick in diese einzigartige Sportstätte, in der nicht nur einfach Sport gelehrt und betrieben wird, sondern aus der ein Teil der besten Sportler der Welt hervorgeht.



Ein Blick auf das in modernster Architektur ausgeführte Hauptgebäude der Sportschule von Vierumäke. Im Vordergrund Kursisten beim gemeinsamen Ausmarsch.



Auf der Terrasse der Frauen-Unterkunft sind die weiblichen Kurssteilnehmer bei Gymnastik-Übungen begriffen. Ein stiller See, von dichtem Wald umschlossen, bildet den eigenartigen und typischen Hintergrund dieser Szene.

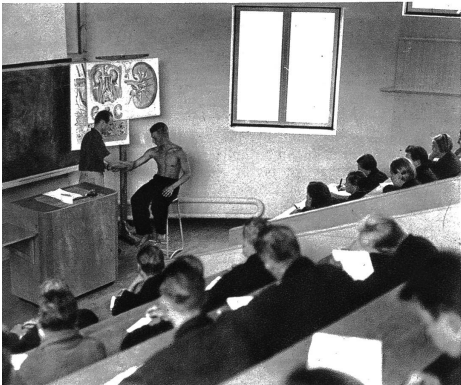
Neben der Praxis wird die Theorie nicht vernachlässigt. Vor allem spielt die Körperbehandlung und hier wieder die Massage eine grosse Rolle. Auf dem Bilde erklärt der Sportarzt des Institutes, Dr. Savolainen, 1931 Weltmeister im Kunstturnen, den Kurssteilnehmern, Frauen und Männern, die richtige Muskelmassage.

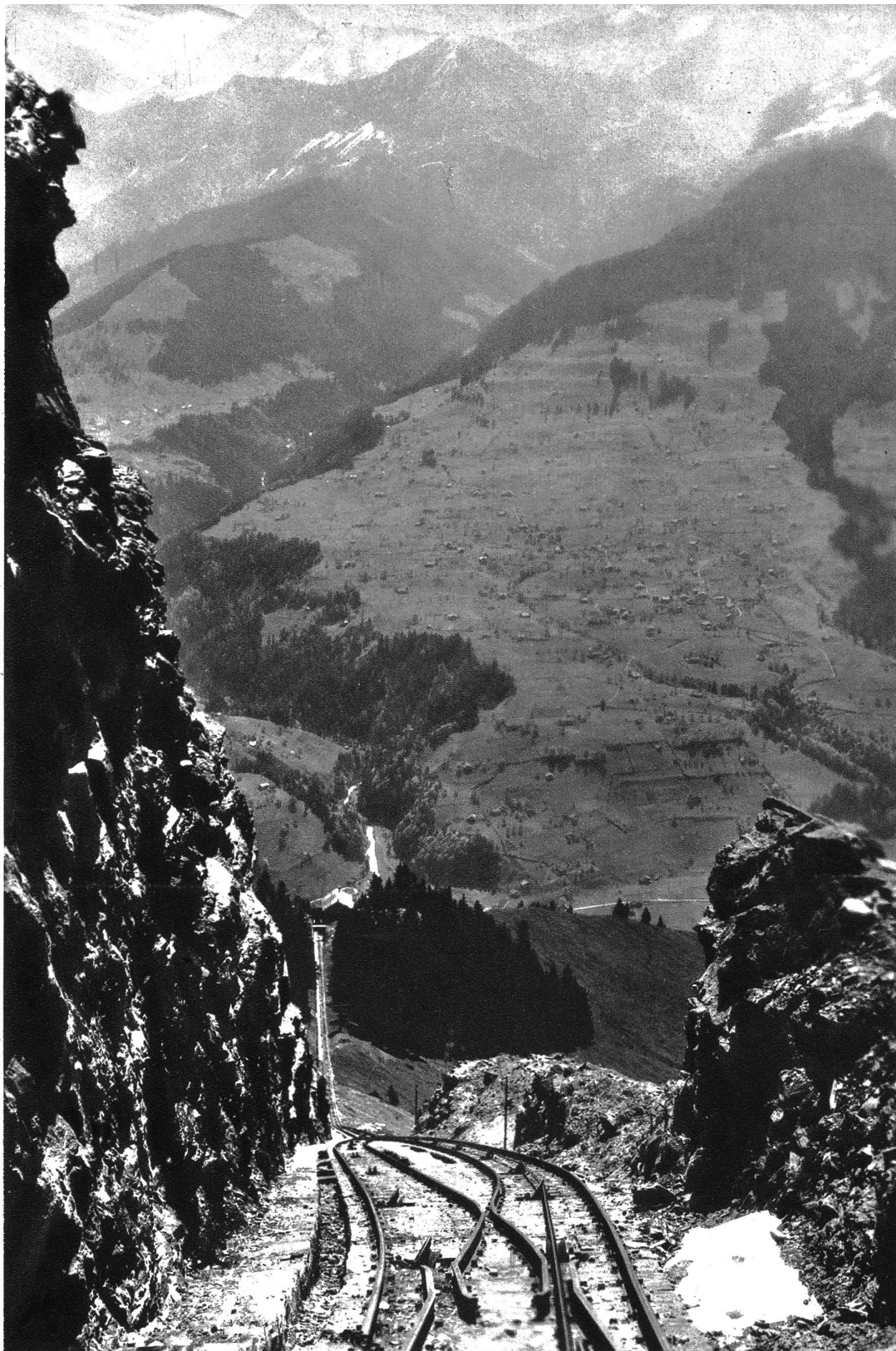


In den nüchternen, aber hellen Gemeinschaftsräumen des Sport-Institutes finden sich die Kursisten zu den Mahlzeiten zusammen.



Neben den international anerkannten Sportdisziplinen üben sich die Kursisten in dem Nationalspiel der Finnen, das den Namen „Pesäpöytä“ trägt; dieses Spiel, das mit Ball und Holzschlägern gespielt wird, ist ein Zwischending zwischen Schlagball und Base-Ball.

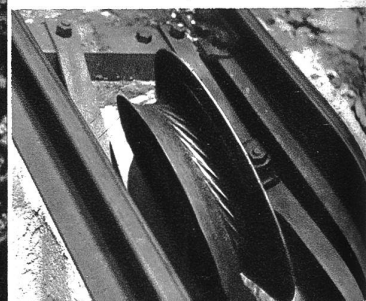




Bahnstrecke unter dem Niesenkulm



Der Schatten der Bahn



Stahlrolle



Fröhliche Gesellschaft auf dem Kulm